

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
32-0141.50-60/2319/2

Dresden, 20.08.2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Volkmar Zschocke  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drs.-Nr.: 6/2319**

**Thema: Aktivitäten des Vereins „Sag NEIN zu Drogen – Sag JA zum Leben“ an sächsischen Schulen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Medienberichten zufolge tritt der o.g. Verein mit einer Drogenaufklärungskampagne ([www.sag-nein-zu-drogen.de](http://www.sag-nein-zu-drogen.de)) auch an sächsische Schulen heran, um Veranstaltungen durchzuführen. Der Verein ist Medienberichten zufolge Scientology zuzuordnen. Dies ist allerdings nicht auf den ersten Blick erkennbar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über das Wirken des Vereins in Sachsen vor?**

Der Verein „Sag NEIN zu Drogen – Sag Ja zum Leben“ wurde ausweislich des Impressums des Internetauftritts des Vereins 2003 von Mitgliedern der Scientology Kirche gegründet. Er tritt auch als „Verein für Drogenprävention“ auf. Dieser Verein wendet sich mit seinen Aktionen gezielt an Jugendliche, um diese mit scheinbar positiven Zielsetzungen für sich zu gewinnen.

Die Scientology-Organisation (SO) verfolgt die Strategie, bei Werbeaktivitäten nicht unter ihrem Namen, sondern über Kampagnen ihrer Teil- und Nebenorganisationen zu agieren. Die Zugehörigkeit dieser Kampagnen zur SO werden vielfach nicht direkt offengelegt, sodass die Öffentlichkeit keinen unmittelbaren Rückschluss auf die SO ziehen kann.

**Frage 2: An welchen öffentlichen Schulen, Bildungseinrichtungen oder anderen öffentlichen Einrichtungen erfolgten Anfragen zur Durchführung der Drogenaufklärungskampagne?**

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

Verkehrsverbindung:  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 7, 8

**Frage 3: An welchen öffentlichen Schulen, Bildungseinrichtungen oder anderen öffentlichen Einrichtungen wurden oder werden durch den Verein Angebote durchgeführt?**

**Frage 4: In welcher Form erfolgten diese Angebote (Veranstaltungen, Materialien, Medien etc.)?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 bis 4:

Die Beantwortung der Fragen erfordert, dass etwa 1.400 Schulen in öffentlicher Trägerschaft befragt werden müssen. Durch urlaubsbedingte Abwesenheiten an den Schulen während der Sommerferien ist es nicht möglich, die Rückmeldung termingerecht einzuholen. Daher wird eine Befragung der Schulen im September nach Ende der Sommerferien veranlasst. Die Ergebnisse der Befragung werden unaufgefordert nachgereicht.

**Frage 5: Erfolgt gegenüber den Schul- und Einrichtungsleitern eine Aufklärung über die Hintergründe des Vereins? Wenn ja, in welcher Form?**

Im Rahmen der Befragung der Schulen zu den Fragen 2 bis 4 wird auf die Verbindung des Vereins mit Scientology verwiesen. Zur Untersetzung wird den Schulleitungen die Sequenz „Drogenprävention mit Scientology?“ der MDR-Sendung „Exakt“ am 29. Juli 2015 zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth